

Versicherungsverein legt bei der Privatvorsorge zu - uniVersa erzielte zweitbestes Geschäftsergebnis



(v.l.): Frank Sievert, Werner Gremmelmaier und Vorstandsvorsitzender Michael Baulig. © uniVersa

Wachstum bei den Beitragseinnahmen, Kapitalanlageergebnissen und beim Neugeschäft. Die uniVersa blickt nach vorläufigen Zahlen auf eines ihrer erfolgreichsten Geschäftsjahre zurück. Der Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit konnte vor allem in den Bereichen Krankenzusatz, Fondsrente und Berufsunfähigkeit zulegen.

Die uniVersa Versicherungsunternehmen konnten ihren Wachstumskurs im Geschäftsjahr 2019 fortsetzen. Die Bruttobeitragseinnahmen stiegen um 3,7 Prozent auf 759,4 Millionen Euro. Aus den Kapitalanlagen wurde ein Ergebnis von 213,2 Millionen Euro (Vorjahr: 175,4) erzielt. Die gesamten Bruttoleistungen betragen 934,2 Millionen Euro (Vorjahr: 857,4). Unter dem Strich konnte ein Geschäftsergebnis nach Steuern von 116,5 Millionen Euro (Vorjahr: 86,8) erwirtschaftet werden. „Wir haben unser Rekordjahr von 2017 fast erreicht und konnten das zweitbeste Geschäftsergebnis in der Unternehmensgeschichte erzielen“, sagte der Vorstandsvorsitzende Michael Baulig. Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung, die den versicherten Mitgliedern zugutekommt, wurden 100,6 Millionen Euro (Vorjahr: 73,7) zugeführt. Die Kapitalanlagen stiegen auf 6,4 Milliarden Euro (Vorjahr: 6,1). Das Eigenkapital konnte um 4,9 Prozent auf 299,0 Millionen Euro gestärkt werden.

Überdurchschnittliches Wachstum in der Krankenversicherung

Die Bruttobeitragseinnahmen in der Krankenversicherung konnten um 3,9 Prozent (Markt: 2,3) auf 613,6 Millionen Euro gesteigert werden. Sehr positiv entwickelte sich im Neugeschäft die Zusatzversicherung. „Hier konnten wir in allen Bereichen zulegen, vor allem aber weiter bei der Zahnzusatzversicherung, die ohne Gesundheitsfragen abschließbar ist“, sagte Baulig. Die Zahl der vollversicherten Personen blieb mit 140.155 (Vorjahr: 141.383) nahezu konstant. Die Nettoverzinsung aus den Kapitalanlagen stieg auf 3,4 Prozent (Vorjahr: 3,0). Das Eigenkapital

konnte um 11,0 Millionen Euro auf 203,9 Millionen Euro gestärkt werden. Die Eigenkapitalquote stieg damit auf 33,2 (Vorjahr: 32,7).



Deutlicher Zuwachs bei den laufenden Beiträgen in der Lebensversicherung

In der Lebensversicherung konnte die uniVersa vor allem bei der Berufsunfähigkeitsversicherung und fondsgebundenen Rentenversicherung zulegen. Die Beitragssumme des selbst abgeschlossenen Neugeschäfts stieg im Vergleich zum Vorjahr um 36,6 Prozent. Die gebuchten Bruttobeiträge wuchsen um 3,5 Prozent auf 118,8 Millionen Euro. Erfreulich ist die Entwicklung bei den laufenden Beiträgen, die

um 3,3 Prozent (Markt: 0,2) gesteigert werden konnten. „Hier sieht man, dass sich immer mehr Verbraucher bei der langfristigen Vorsorge für unsere vorteilhaften Produkte entscheiden“, erklärte der Vorstandsvorsitzende. Im Geschäftsjahr 2019 konnte ein Kapitalanlageergebnis von 40,4 Millionen Euro (Vorjahr: 34,9) erzielt werden. Ausschlaggebend für den Anstieg der Ergebnisse waren positive Performancebeiträge eines breiten Spektrums von Asset-Klassen innerhalb der Wertpapierspezialfonds und steigende Erträge aus Beteiligungen. Die Zinszusatzreserve, die der dauerhaften Erfüllbarkeit von garantierten Leistungen dient, wurde um 8,1 Millionen Euro auf 99,6 Millionen Euro gestärkt. Die Eigenkapitalquote betrug 42,5 (Vorjahr: 41,2).

Allgemeine setzt auf neue Privat-Haftpflichtversicherung

Die Bruttobeitragseinnahmen der uniVersa Allgemeine, die das Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung betreibt, blieben mit 27,0 Millionen Euro (Vorjahr: 27,1) nahezu konstant. Das Kapitalanlageergebnis konnte auf 3,0 Millionen Euro (Vorjahr: 2,0) gesteigert werden. Dadurch erhöhte sich die Nettoverzinsung aus Kapitalanlagen auf 3,8 Prozent (Vorjahr: 2,6). Die Brutto-Schadenkostenquote liegt mit 87,6 weiter unterhalb der des Marktes (Markt: 93). Im Neugeschäft konnte die uniVersa in allen Sparten zulegen. Die Unfallversicherung bleibt mit einer Beitragseinnahme von 10,5 Millionen Euro die bedeutendste Sparte. Im aktuellen Jahr erwartet Baulig eine weitere Steigerung im Neugeschäft. Dazu wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen und eine neue Privat-Haftpflichtversicherung auf den Markt gebracht, die auch online abschließbar ist und mit der die uniVersa zu den Spitzenanbietern aufgeschlossen hat.

uniVersa-Geschäftszahlen (in Mio. Euro)			
	2019*	2018	2017
Gebuchte Bruttobeiträge – Gesamt	759,4	732,3	706,5
Ergebnis aus Kapitalanlagen	213,2	175,4	202,7
Gesamte Leistungen – Brutto	934,2	857,4	854,8
Geschäftsergebnis nach Steuern	116,5	86,8	125,5
Zuführung zur RTB	100,6	73,7	107,6
Eigenkapital – unkonsolidiert	299,0	285,2	273,9
Kapitalanlagen – unkonsolidiert	6.405,1	6.109,4	5.814,7

Infografik * vorläufige Geschäftszahlen © uniVersa

Veränderte Kundenbedürfnisse

Mit dem digitalen Wandel in der Gesellschaft steigen auch die Ansprüche an Unternehmen. „Versicherte und Geschäftspartner erwarten heute einfache, schnelle und digitale Prozesse“, sagte der Vorstandsvorsitzende. Hierzu hat die uniVersa ihre Digitalkompetenz in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. Anträge können per elektronischer Unterschrift eingereicht oder bei einfachen Produkten gleich online gestellt werden. „Bei Bestandsaktionen bekommen wir

rund 94 Prozent der Anträge papierlos“, erklärte Baulig. In der Krankenversicherung reichen die Versicherten mittlerweile 55 Prozent ihrer Leistungsbelege elektronisch ein. Mit 1,5 Millionen Euro

hat sich die uniVersa im vergangenen Jahr an einem Startup-Fonds für digitale Gesundheitsinnovationen beteiligt. Damit sollen unter anderem digitale Gesundheitsanwendungen, Telemedizin und die Digitalisierung der Pflege gefördert werden. Im Innendienst hat die uniVersa 805 Mitarbeiter beschäftigt. Die Zahl der Auszubildenden betrug 40, davon begannen 18 ihre Ausbildung im vergangenen Jahr. Die Zahl der Außendienst- und Vertriebspartner lag bei 6.268.

Die endgültigen Geschäftszahlen wird die uniVersa nach ihrer Mitgliederversammlung Anfang Juni im Geschäftsbericht 2019 veröffentlichen.

Pressekontakt:

Stefan Taschner
Telefon: 0911 / 5307-1698
Fax: 0911 / 5307-1676
E-Mail: presse@universa.de

Unternehmen

uniVersa
Sulzbacher Straße 1 - 7
90489 Nürnberg

Internet: www.universa.de

Über uniVersa

Die uniVersa Versicherungsunternehmen sind eine Unternehmensgruppe mit langer Tradition und großer Erfahrung, deren Ursprünge auf das Jahr 1843 - dem Gründungsjahr der uniVersa Krankenversicherung a.G. als älteste private Krankenversicherung Deutschlands und 1857, dem Gründungsjahr der uniVersa Lebensversicherung a.G. - zurückgehen. Als moderner Finanzdienstleister ist die uniVersa heute auf die Rundum-Lösung von Versorgungsproblemen vornehmlich der privaten Haushalte sowie kleinerer und mittlerer Betriebe spezialisiert. Mehr als 9.000 Mitarbeiter und Vertriebspartner stehen bundesweit als kompetente Ansprechpartner den Kunden zur Verfügung.